

### Freizeitwirtschaft Westfalen-Lippe: Besuchermonitoring

Ein Tag mit der Familie im Freizeitpark, der Besuch einer neuen Kunstaussstellung oder eines Naturinfozentrums: Freizeit- und Kultureinrichtungen spielen als attraktive Ziele für Ausflüge vom Wohn- oder Urlaubsort eine elementare Rolle für den Tourismus in Westfalen-Lippe und seine Destinationen. Die amtliche Statistik liefert darüber keine Informationen. In Form eines Besuchermonitorings beobachtet das Sparkassen-Tourismusbarometer seit vielen Jahren die Wettbewerbssituation der Freizeitwirtschaft in Westfalen-Lippe.

#### Januar bis August 2019: +2,8 Prozent

##### Das Wachstum schwächt sich im Sommer etwas ab!

Die Freizeiteinrichtungen in Westfalen-Lippe liegen auch nach den ersten acht Monaten des Jahres 2019 im Vorjahresvergleich weiter auf Wachstumskurs (+2,8 Prozent). Damit platziert sich Westfalen-Lippe im Mittelfeld der betrachteten Bundesländer und Regionen. Weiterhin zählen rund zwei Drittel der Einrichtungen zu den Gewinnern. Im Vergleich zum Jahresbeginn hat sich das Wachstum jedoch abgeschwächt. Zwischen Mai und August lag die Wachstumsrate nur noch bei +0,4 Prozent. Die Hälfte der Kategorien entwickelte sich besser als im Vorjahreszeitraum. Spitzenreiter sind die Burgen und Schlösser sowie die Zoos und Tierparks. Die Museen und Ausstellungen hingegen verloren wieder an Boden.

Die einzelnen Monate im zweiten Terial verliefen sehr unterschiedlich. Die Rückgänge im Mai waren vor allem

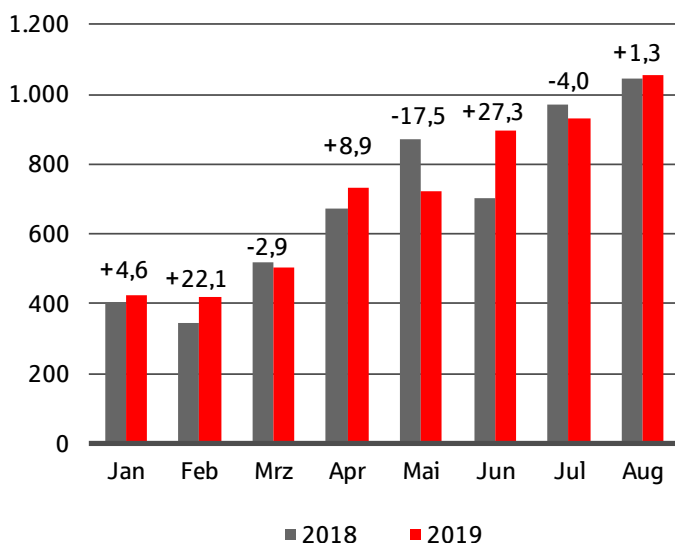
auf die Verlagerung der Pfingstferien in den Juni zurückzuführen. Sie wurden zwar im Anschluss durch einen starken Juni ausgeglichen, aber Achtung: Hier mussten auch noch die zweistelligen Verluste aus dem Vorjahresmonat kompensiert werden, so dass im Zweijahresvergleich kein Plus erzielt wurde. Im Juli gab es rückläufige, im August leicht steigende Besucherzahlen.

#### Burgen/Schlösser: +12,4 Prozent Hervorragender Sommer

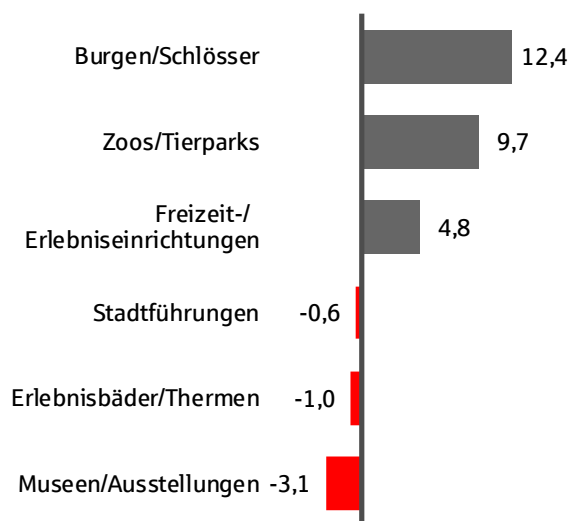


Für die Burgen und Schlösser verläuft das Jahr 2019 auch im zweiten Terial positiv. In den Sommermonaten verzeichneten die Einrichtungen große Erfolge. Mit rund einem Drittel mehr Besuchern im Juni und rund einem Viertel mehr im Juli wurden die Vorjahresrückgänge wieder wett gemacht. Ebenso erfreulich: Alle Teilnehmer in dieser Kategorie verbuchten Besucherzuwächse.

Besucherzahlen Januar-August 2019 ggü. 2018  
Besucherzahlen in Tausend – Veränderung in %



Besucherentwicklung Januar-August 2019  
ggü. Vorjahreszeitraum (in %)



Quelle: dwif 2019, Daten Besuchermonitoring Freizeitwirtschaft

### Zoos/Tierparks: **+9,7 Prozent** Alle Einrichtungen legen zu



Die Zoos und Tierparks in Westfalen-Lippe nehmen den bereits im Frühjahr gewonnenen Schwung mit in den Sommer. Ähnlich wie bei den Burgen und Schlössern gab es im Mai zwar einen Besucherrückgang, zwischen Juni und August jedoch ein deutlich zweistelliges Wachstum. Auch hier kann allen Einrichtungen gratuliert werden, da alle Betriebe mehr Eintrittskarten verkauft haben als im Vorjahreszeitraum.

### Freizeit-/Erlebniseinrichtungen: **+4,8 Prozent** Der Schein trügt



Die Freizeit- und Erlebniseinrichtungen in Westfalen-Lippe haben den Hitzesommer 2018 unbeschadet überstanden. Auf den ersten Blick scheint es auch im Jahr 2019 so zu sein. Jedoch zeigt sich das Bild deutlich differenzierter. Das Besucherplus ist auf den Erfolg einzelner besucherstarker Einrichtungen zurückzuführen. Rechnet man diesen Effekt heraus, verzeichnen die übrigen Teilnehmer dieser Kategorie einen Rückgang von rund 4 %. Es bleibt demnach abzuwarten, ob auch diese Einrichtungen in den Herbstmonaten noch nachlegen können.

### Stadtführungen: **-0,6 Prozent** Im Sommer etwas verbessert



Die Sommermonate verliefen für die Anbieter von Stadtführungen wieder erfolgreicher als der Jahresbeginn. Zwei Drittel meldeten zwischen Januar und August steigende Teilnehmerzahlen. Nach vier Monaten mit Verlusten, gab es im zweiten Terial nur im Juni weniger Teilnehmer (-4,2 %). Im Mai gehörten die Stadtführungen zu den wenigen Kategorien mit steigenden Zahlen (+10,3 %). Im Juli gab es leichte Zugewinne (+1,6 %), im August dann wieder deutliche Zugewinne (+18,2 %). Hier zeigte auch ein erweiterter Angebotsumfang bei einzelnen Anbietern Erfolge.

### Erlebnisbäder/Thermen: **-1,0 Prozent** Es geht aufwärts



Die Bäder rutschten im Sommer wieder in die Verlustzone. Lediglich der Juni bilanzierte mit +37,9 % eine positive Entwicklung. Im Mai, Juli und August gab es teils deutliche Verluste. Die Freibäder hatten einen starken Vorjahressommer, in dem sie aufgrund der nahezu kontinuierlichen Hitze quasi überlaufen wurden. Auch wenn der Sommer 2019 ebenfalls sehr sonnig und warm war, gingen die Besucherzahlen hier auf ein Normalniveau zurück.

### Museen/Ausstellungen: **-3,1 Prozent** Ernüchterung



Erneut kein gutes Ergebnis für die Museen und Ausstellungen: Das bereits schwache Ergebnis im Vorjahreszeitraum, für das auch die Sommerhitze 2018 mitverantwortlich war, wurde 2019 noch einmal um 3,1 % unterschritten. Jeder Monat im zweiten Terial endete mit einem negativen Vorzeichen. Allerdings betraf der Rückgang nur rund 40 % der Häuser. Mit ausschlaggebend für dieses Ergebnis sind auch fehlende Sondereffekte aus dem Vorjahr im Ruhrgebiet. Hier profitierten 2018 viele Häuser vom viel beworbenen Ausstellungsprojekt „Kunst und Kohle“ der RuhrKunstMuseen. Die Sonderausstellungen und -veranstaltungen in den Sommermonaten 2019 konnten hier nicht mithalten.

### Besucherentwicklung in den anderen Bundesländern

Im gesamten Netzwerk Freizeitwirtschaft verliefen die ersten acht Monate des Jahres 2019 erfolgreich. Durchschnittlich stiegen die Besucherzahlen um 2,3 %.

Mecklenburg-Vorpommern:	+5,6 %
Schleswig-Holstein:	+5,1 %
Thüringen:	+5,1 %
Sachsen:	+3,0 %
Rheinland-Pfalz:	+3,0 %
Westfalen-Lippe:	+2,8 %
Sachsen-Anhalt:	+2,7 %
Brandenburg:	+2,2 %
Niedersachsen:	+1,4 %
Saarland:	+0,1 %

#### Sparkassen-Tourismusbarometer Westfalen-Lippe – Ihre Ansprechpartner:

Leiter Tourismusbarometer und -monitoring:  
dwif-Consulting GmbH  
Karsten Heinsohn  
030/757 949-30, k.heinsohn@dwif.de  
www.dwif.de

Auftraggeber:  
Sparkassenverband Westfalen-Lippe  
Nina Ostermann  
0251/2104 – 119, n.ostermann@svwl.eu  
www.svwf.eu  
www.s-tourismusbarometer-wl.eu